

Das Auge trinkt mit

Bei der traditionellen Bierprobe zum Plattlinger Volksfest sind sich die Gäste über die Qualität der drei Festbiere einig

Von D. Schweighofer

Plattling. So einfach kann das mit dem Parteienfrieden in Plattling auch sein. Man nehme: Drei geschmackige Festbiere, eine gerade frisch renovierte Liesl Stub'n im Preysinghof und einen offiziellen Termin, der bei den Stadträten mit Sicherheit nicht zu den unangenehmsten zählen dürfte. Die traditionelle Bierprobe zum im rund zwei Wochen beginnenden Volksfest stand an. Und was soll man sagen? Selten waren sich die Plattlinger Stadträte über alle Parteigrenzen hinweg so einig: „Prima“; „kann man richtig gut trinken“; „schmeckt super“ – so hörte man es aus allen Ecken und von allen politischen Farben. Na also, geht doch!

Drei leckere Biere gibt es also an den fünf Volksfesttagen vom 30. Mai bis zum 3. Juni zu verkosten. Da wäre zunächst das Arcobräu-Festbier, das Brauereidirektor Holger Fichtel gewohnt lautstark anpries. „Der Motor der Brauerei schnurrt“, sagte Fichtel. Und wie zum Beweis piepte in diesem Moment sein Handy – eine SMS. Den Inhalt lies Fichtel gleich mal Bürgermeister Erich Schmid dergesamten Runde vorlesen. Der Inhalt: „Bitte wenn es geht Liesl-Werbung stoppen, weil wir kein Bier mehr haben!“ Läuft also.

Mit zwei Festbieren, einem traditionellen Hellen und einem Festweißbier geht die



Stießen auf drei geschmackige Festbiere und eine friedliche Volksfestzeit in Plattling an: (v.l.) Verkaufsführer Alexander Strobl, Festwirt Klaus Richter, Arcobräu-Brauereidirektor Holger Fichtel, Ulrich Graf von und zu Arco-Zinneberg, Bürgermeister Erich Schmid, zweiter Bürgermeister Hans Schmalhofer, Thomas Schweiger, neuer Braumeister Bräu zur Isar, dritter Bürgermeister Franz Geisberger und Anton Schweiger, Bräu zur Isar. – Foto: Schweighofer

Plattlinger Schaubrauerei Bräu zur Isar in die Volksfesttage. Stolz vorgestellt wurden die Biere von Anton Schweiger und Sohn Thomas Schweiger, der seit einigen Monaten als neuer Braumeister für den richtigen Geschmack der einzigen Plattlinger Biere sorgt.

Und von denen war Vize-landrat Roman Fischer gleich helllauf begeistert. „Schauen Sie sich nur einmal diese Farben

an“, ließ sich der Hobby-Winzer gerne vom alkoholischen Konkurrenzprodukt zu seinem geliebten Wein überzeugen. Das strahlend gelbe Arco-Festbier und das edel kupferfarbene vom Bräu zur Isar hatten es Fischer hörbar angetan. Denn man merke auf: Das Auge trinkt mit!

Einen kleinen Sieger gab es dann bei diesem großkoalitionären Abend der heiteren Gemüt-

lichkeit dann übrigens doch noch – und zwar beim Bierlotto. Es kann jedes Jahr nämlich bei der Bierprobe gewettet werden, wie viele Liter beim anschließenden Volksfest die durstigen Kehlen der Plattlinger hinunterlaufen werden. Genau 243,57 Hektoliter waren das 2017 und damit knapp drei weniger als im Vorjahr. Das darf dieses Jahr ruhig wieder besser werden. Nicht viel besser geht allerdings

der Tipp von Bärbel Vollkommer-Würfel: Die SPD-Stadträtin lag nur um fast schon lächerliche 0,43 Hektoliter mit ihrer Schätzung daneben. Ob dieser Sieg wohl ein gutes Omen für die Genossen in den anstehenden Wahlen sein mag? Am Tisch mit Roman Fischer (CSU) und Karl-Heinz Astner gab es dazu jedenfalls sofort heftiges Kopfschütteln und ein lachendes „Ja, jetzt spinnt er...“